

Töne aus Gummilatschen

WZ 15.12.17

Weihnachtskonzert mit Solisten, Chören und Ensembles des Büchner-Gymnasiums

Bad Vilbel (cf). Gibt es einen passenderen Ort für ein Adventskonzert als eine Kirche? Wohl kaum. Und so begrüßte Pfarrer Ingo Schütz erneut die jungen Sänger und Musiker aus dem Georg-Büchner-Gymnasium (GBG) in der Bad Vilbeler Christuskirche. Mit ihren Musiklehrern Melanie Schubert, Felix Beck, Uwe Heller und Maximilian Schoofs hatten die Schüler aus allen Altersstufen ein breit gefächertes Repertoire an stimmungsvoller, besinnlicher und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest betonender Lieder zusammengestellt.

Denn an Weihnachten geht es abseits von Werbung und Konsum vor allem um den Glauben, um Maria, Josef und die Geburt Jesu. Pfarrer Schulz freute sich gemeinsam mit dem Publikum im voll besetzten Gotteshaus auf »die herrliche Musik im Advent«, der eine Zeit des Ankommens, des Festes der Liebe und des Glaubens sei. Im Advent gehe es vor allem auch darum, dass die Türen zu den Herzen der Menschen aufgehen und nicht verschlossen bleiben wie einst bei Maria und Josef.

Gemeinsam macht's mehr Spaß

Die passenden Schlüssel zum Öffnen der Herzen ihres Publikums hatten die talentierten Schüler in Form von Posaunen, Trompeten, Geigen, Gitarren, Alt- und Querflöten, Klavier, Rhythmus-Instrumenten und ihren Stimmen mitgebracht. Als Solisten, in Chören, im Duo oder in Ensembles brachten sie ihre Vorfreude zu Gehör. Die Bandbreite des Repertoires reichte von Barockmusik wie des vom Schülerorchester interpretierten »Halleluja« von Händel über Klassik und Romantik bis zum vom Chor der sechsten Klassen gesungenen Gospel »Somebody's knockin'« und Pop wie »Heavy« von Linkin Park. Damit beflügelte das Schulorchester die Besucher.

Das Schulorchester spiegelt in seiner Zusammensetzung aus Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassenstufen wie auch die Chöre die Intention des Konzertes: gemeinsam musizieren und singen. Die großen mit den kleinen Schülern, die Anfänger mit den Fortgeschrittenen. Zu den zahlreichen Solisten gehörten die Sechstklässler Louis und Philipp Adam, die von Corrette »Tambourin« auf Violine und Querflöte interpretierten, oder Geigerin Lisa Marie Dehler, die unter anderem das Schulorchester begleitete.



Das Schulorchester des Georg-Büchner-Gymnasiums. Starke Stimme: Pia Rheindorf (l.). Hanka Martens (6d) flötet »Ihr Kinderlein kommet«. Martin Marcks (Q1, 17) spielt mit Bruder Andreas (r.) auf seinen selbst gebauten Rimbatubes. (Fotos: Fauerbach)

Alle Mitwirkenden freuten sich über den Applaus des Publikums. Zusätzlich gab es von Lea (3) und Jonas (6) zur Belohnung Schokolade. Die Lehrer erhielten Rosen und Pralinen als Dankeschön von Schulleiterin Claudia Kamm. Mit Beifall minutenlang gefeiert wurde von den Zuhörern Gitarrist Nicolas Zimmermann, der gefühlvoll und fehlerfrei Leonard Cohens »Hallelujah« interpretierte. Mit Zugaberufen und Standing Ovationen feierte das Auditorium Martin Marcks. Der 17-Jährige spielte als Solist und gemeinsam mit Bruder Andreas auf seinem in den Osterferien selbst gebauten Instrument Rimbatubes ein Weihnachtslieder-Potpourri aus Klassikern wie »Feliz Navidad,

Filmmusik aus »Star Wars« oder Pop wie »Beat it« von Michael Jackson. Angeregt wurde der Oberschüler zum Bau seines wie ein Klavier aufgebauten Instrumentes aus PVC-Abflussrohren durch ein Youtube-Video. Die Töne erzeugt er darauf mit blauen Gummilatschen, die er als Stöcke einsetzt.

Klassischer Instrumente bedienten sich dagegen neben den Solisten auch die Musiker des seit anderthalb Jahren bestehenden Kammermusikensembles. Sie spielten »Jesus bleibt meine Freude« von Bach und »Adeste Fideles« von Sauer. Zum Abschluss sangen alle Mitwirkenden unter Leitung des Lehrers Chores zum Orgelspiel von Karsten Treber gemeinsam »Macht hoch die Tür«.